

“Americana” Samstag den 17 März, 17 Uhr, 2018 - Die Weisse Rose

## THEATER SCRIPT: “Americana” V Fassung

von LAURIE RANDOLPH

ACT ONE Scene 1.

*(Uke Akkord)...USA, 1959*

*Enter: Lehrer, Mr.Newman*

**Mr.Newman:**

**Guten Morgen, liebe Schüler, guten Morgen, liebe Kollegen! Unsere Direktorin, Mrs Littlepaul, bat mich, zu Ihnen zu sprechen, bevor das Tagesgeschäft beginnt. Heute werden wir uns ein wenig von der Geschichte unseres großartigen Landes aus der Sicht verschiedener Autoren anschauen.**

**Zuerst wird die Verfasserin dieses Stücks, Mrs Laurie Randolph, einige Erfahrungen aus ihrer Kindheit mit dem amerikanischen Erziehungssystem präsentieren. Im Kontrast zu diesen glücklichen Momenten stehen die dunklen Fakten, die der Historiker und Politikwissenschaftler Howard Zinn in seinem Buch “A People’s History of the United States from 1492 to the Present” vorstellt.**

**Glücklicherweise wird dieses Buch erst im Jahr 2001 veröffentlicht, sodass Sie alle weiterhin an die ungetrübte Vision von Amerika glauben können.**

**Zu Beginn dieser besonderen Unterrichtseinheit begrüßen wir Herrn Woody Guthrie!**

Good day, pupils, good day colleagues! Our principal, Mrs. Littlepaul, has asked me to address you before the day’s formalities begin. Today we will review some of the history of our great country through the point of view of several authors.

First, the playwright, Laurie Randolph, represents episodes of her childhood experiences with the American Educational System. In contrast to these happy memories are the dark facts presented by Political Historian Howard Zinn in his book entitled “A People’s History of the United States from 1492 to the Present”.

Fortunately this book will not be written and published until 2001 so that, happily, you may all continue to believe in our untarnished vision of America.

To begin this special studies period, please welcome Mr. Woody Guthrie !

*Enter: Woody Guthrie. Mr.Newman seats himself in the audience.*

**MUSIK: “What did you learn in school today”- Woody Guthrie**

*Exit: Woody Guthrie*

*Enter: Principal, Mrs.Littlepaul followed by people with Flag and Musicians.*

*Mrs. Littlepaul looks fiercely at Mr.Newman, who is seated in the public.*

**Mrs.Littlepaul:** Mister Newman ! *(He stands up)* I would have a word with you in my office during the pause concerning your patriotism. *(He sits down. She addresses the public)* You will please stand for the Anthem and Pledge of Allegiance.

**Mister Newman (er steht auf).** Ich bitte Sie in der Pause in mein Büro. Ich habe ein Wörtchen mit Ihnen zu reden in Bezug auf Ihren Patriotismus! *(er setzt sich, sie wendet sich ans Publikum)* Bitte stehen Sie für die Nationalhymne und die "Pledge of Allegiance" auf!

**MUSIK: “My country Tis of Thee,”.** (Gesang), Gambe&Gitarre

**“My country Tis of Thee, sweet land of liberty, of thee I sing.**

**Land where my fathers died, Land of the pilgrims pride,  
from every mountainside Let Freedom Ring!”**

**Mrs.Littlepaul:** *an das Publikum*

Und nun, alle sprechen mir nach : *(Alle legen rechte Hand aufs Herz)*

*I pledge allegiance to my flag*

**Zuschauer** : I pledge allegiance to my flag  
**Mrs.Littlepaul:** and to the republic for which it stands  
**Zuschauer** : and to the republic for which it stands

**Mrs.Littlepaul:** One nation,  
**Zuschauer** : One nation,

**Mrs.Littlepaul:** Indivisible,  
**Zuschauer** : Indivisible,

**Mrs.Littlepaul:** With LIBERTY and JUSTICE for ALL!  
**Zuschauer** : With LIBERTY and JUSTICE for ALL!

**Mrs.Littlepaul:** Halten wir nun einen Augenblick inne bevor wir in den Tag hinausgehen !  
*Bühnenbeleuchtung blendet aus, Exit: Alle auf der Bühne. Vom Zuschauereingang Richtung Bühne kommen singende, tanzended Hippies.*

**MUSIK: “If I had a hammer”** Hippies, und SING ALONG

**ACT ONE Scene 2.** *(Uke Akkord)...Texas, 2017 !*

**Vater:** Hippie dreck ! (setzt sich hin)

**Sohn** Hey Dad! Du hast eine Pistole! !

**Vater** Yeah!

**Sohn** Ist sie echt?

**Vater** Yeah!

**Sohn** Zeig mal

**Vater** Yeah! *(Vater schießt in die Luft, ohne nach oben zu gucken, Cola-Dose in der linken Hand.  
...BANG...ein Vogel fällt tot zu seinen Füßen.)*

**Sohn** Hey Dad! Das ist der Vogel von unserer Nachbarin!

**Vater** Sag deiner Ma, sie soll ihn zum Mittagessen kochen. So erfährt die Nachbarin nix.

**Sohn** Yeah!

**Vater** Mach das Radio an, Kid!

**Sohn** Oldies, Dad?

**Vater** Yeah.

**MUSIK: SING-ALONG : (Ensemble Weisse Rose) “Rollin on a River”**

**ACT ONE Scene 3.**

*(Uke Akkord)...\_“New York City, 1990 !”!*

**MUSIK: Radio: MUSIC : “Fuego” Roland Dyens**

Radio Announcer : Sie haben gehoert “Fuego” von Roland Dyens, Classic Radio. Nun, das Wetter...

*Vater, hinter seiner Zeitung versteckt, macht das Radio aus...man sieht nur seinen Arm*

**S:** *(liest, hinter seinem Nuch versteckt:)* “In fourteen hundred and ninety two, Columbus sailed the ocean blue”. Kolumbus stach am 3.August 1492 in See. Sag mal Papa, was geschah dann...Papa!...Papa!

**V.** *(Hört nicht zu- fragt nach einiger Zeit, die Wirtschaftszeitung umblättern, nach)* Hast du was gesagt?

**S:** Was geschah, nachdem Columbus Amerika entdeckt hat ?

**V:** Sie lösten die europäische Finanzkrise aus.

**S:** Wie haben sie das gemacht?

**V:** Zuerst fanden sie Unmengen an Gold und Silber in der neuen Welt und überschwemmten den Europäischen Markt.

Die verarmte Aristokratie gründete große Farmen.

Ein globaler Markt wurde eröffnet und Sklaven und exotische Früchte wurden gehandelt.

S: Wurde jedermann reich?

V: Jeder, der es verdient hat.

S: Was geschah mit den Sklaven und den Indianern?

V: Nils, es ist Zeit Cello zu üben.

S: OK Dad. *(Nils geht, aber wiederholt für sich die Frage)* Ich frage mich, was mit den Sklaven...und den Indianern geschah...

**MUSIK:** (Cello& Ensemble 2 Blockflotten&Git) "Folias" Bei der Wdhholung wird ein Spanisches Schiff durch das Publikum getragen und auf den Bühnenrand gesetzt.

## ACT ONE Scene 4.

*(Uke Akkord)*...Jamaica, 1640 !"

**Indianetochter** Mutter, ein spanisches Schiff segelt in den Hafen ein! Können wir es uns nicht aus der Nähe anschauen? Ich hab genug vom Dschungel. Warum können wir nicht dort unten im Tal leben? Und schwimmen, und fischen?

**IndianerMutter** Meine Tochter, das Tal gehörte einst unserem Stamm. Der weisse Mann klaute unser Land, versklavte unsere Leute, tötete unsere Brüder mit merkwürdigen Krankheiten, oder zwang sie zu arbeiten bis sie starben; Manche verbrannten sie bei lebendigen Leibe, weil sie sich weigerten, unsere Götter zu verleugnen. Wir werden eine sichere Distanz zu den Spaniern bewahren.

*Als sie traurig ins Tal blicken, spielt traurige Musik.*

**MUSIK: Gitarre: Leo Brouwer: Estudio #15**

V: Wir sind die wenigen Überlebenden. Wenn wir sterben, wird die Insel allein den schwarzen Fremden gehören. Sie sind ein starker Stamm. sie werden für ihre Freiheit kämpfen. Viele von ihnen sind wie wir in den Dschungel geflohen: hör ihre Trommeln!

**MUSIK: Gitarre: Leo Brouwer: Estudio #1 oder passende Stuck?**

## ACT ONE Scene 5.

Schild: Mexico, 1820:

Betrunkene Mestizen und Mariachis singen und tanzen (+ Gamben?)

**MUSIK: "La Cucaracha" #1 in ¾ Takt**

**: "La Cucaracha" #2 in 4/4 Takt**

Text: "La Cucaracha, La Cucaracha, Ya no puede caminar  
Porque no tiene, porque le falta Marijuana que fumar."

**Eintritt:**

**Ordnungs Amt Beamte:** Im Namen des Königs, nehme ich Sie fest: Sie haben die Gesetze gebrochen :

*"Kein öffentliches Feiern !*

**Alle:** Boooo ! / Warum ? / Wieso ?

**Ordnungs Amt Beamte :** Kein Alkohol oder Drogen auf der Strasse!

**Alle:** Boooo ! / Warum ? / Wieso ?

**Ordnungs Amt Beamte :** Kein Ausgehen nach 10 Uhr Abends!

**Alle:** Boooo ! / Warum ? / Wieso ?

**Mariachi 1:** Hey ! Was hat euer Spanischer König hier zu suchen? Wir pfeifen auf eure Gesetze!  
Ihr werdet sehen: Bald kommt es zu einem Volksaufstand!

**Mariachi 2+3 :** Weg mit euch ! *schiebt die Mestizen von der Bühne*

**Alle:** Volksaufstand! / Ungerechtigkeit! / Revolution!

## ACT ONE Scene 6.

**MUSIK:** Spanische Soldaten Quartett Celso Machado “Marchinha”

Trio B.Calatayud “Fandanguillo”

Duo: Recuerdos de mi Pago

**Spanischer General:** Männer, wann übernehmt ihr die Wache?

**Lukas:** in 5 Minuten, Herr General.

**General:** Seid wachsam, Männer. Buenas Noches.

**Soldaten:** Es lebe der König!

**MUSIC THEATER : “Die Revolution: Simon Bolivar gegen die Spanier”** Laurie Randolph  
Theater Zupf, Ensemble One

---

## ACT TWO Scene 1.

**MUSIK: Somewhere over the Rainbow**

Everyone wants to come to America, Land of Dreams! *Exit all*

## ACT TWO Scene 2.

*Each representative of a nation enters with the flag of that country.*

**MUSIK: “Get back to where you once belonged” ....John Lennon ?/Lyrics L.R/Colonists**

**First there were the Spanish, then there were the English, German and the Neatherlands..  
Then there came the Frenchies, fightin with the Injuns, so we bought ‘em off their lands.**

**Get back...get back... Get back to where you once belonged!**

*First group pushes the French stage right, in time to the music, handing them money.*

**Get back...get back... Get back to where you once belonged !**

*First group pushes the Spanish\* and the British Royalists\* (who were part of the first group when the French were bought off) stage left idem, at gunpoint.*

**Colonist (Spoken):** Look out, everybody ! Injuns !

**Alle aufpassen! Indianer!**

*A group of Indians comes onstage threatening the settlers:*

**MUSIK: “Get back...”** Indians

**We were mighty friendly when you came upon us, washed up from a foreign shore.  
Corn and turkey dinner, helping hand in winter, then you wanted more and more.**

**Get back...get back... Get back to where you once belonged!**

**Get back...get back... Get back to where you once belonged!**

*Indians push the settlers stage right, in time to the music*

**Settler (Spoken):** Now look here, you Injuns! Here's a new treaty; you just get back to that nice land Uncle Sam promised you, and we'll never bother you again, honest! Not till we need to build a pipeline through your territory. Here, take some whiskey to keep you from getting too dry in that desert of yours, and here are some blankets to keep you warm in those harsh winters. Those blankets, mind you, they are nearly new! Only were used a few times during the Cholera epidemic.

**Jetzt schaut her, ihr Indianer! Hier ist ein neuer Vertrag. Ihr geht einfach in das schöne Land zurück, das Onkel Sam euch versprochen hat, und wir werden euch nie wieder belästigen, Ehrenwort! Jedenfalls nicht, bevor wir eine Pipeline durch euer Land legen wollen. Hier, nehmt ein bisschen Whiskey, um euch vor dem Austrocknen in eurer Wüste zu bewahren. Und hier sind ein paar Decken, um euch in den bitterkalten Wintern warm zu halten. Und, stellt euch vor, diese Decken sind so gut wie neu. Sie wurden nur ein paar Mal während der Cholera-Epidemie benutzt...**

**MUSIK:** "Get back..." Settlers (=Colonists)

*Settlers push the Indians offstage, stage left, handing them whiskey and blankets.*

**Get back...get back... Get back to where you now belong! (1x)**

**Soon there came the Polish, Russians and the Jewish, Irish and the Chinese too!**

**Workin in a factory, buildin up a railroad, U.S.A. for me and you!**

**Get back...get back... Get back to where you once belonged!**

*First group pushes the newcomers stage right, in time to the music.*

**Get back...get back... Get back to where you once belonged!**

*Newcomers push back stage left idem, and integrate.*

**Immigrant (Spoken):** Hey listen, I got no work where I come from! Me and my children were starving! So you just move over, brother!

**Hey, hör mal, wo ich herkomme, gibt es keine Arbeit. Meine Kinder und ich waren am Verhungern. Da bleibt dir nur das Auswandern, Bruder.**

**Factory Boss:** OK, everybody back to work now. And remember, whoever doesn't come on a Sunday need not show up on a Monday!

**OK, alle zurück an die Arbeit! Und denkt dran: wer am Sonntag nicht kommt, kann am Montag gleich zuhause bleiben!**

*Boss Exits singing the refrain Get back...get back... Get back to where you now belong!. (2x Dim)  
A Factory Girl steps forward to address the audience.*

### ACT TWO Scene 3.

**Female Agitator:** Hey, girls! We are working 16 hours a DAY, 7 days a WEEK, and we're not even getting paid as much as the men doing the same job.

**Hey Mädels, wir arbeiten 16 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, und wir kriegen noch nicht einmal denselben Lohn wie die Männer für dieselbe Arbeit!**

**Male Agitator:** Hey, sweetie, you want equal pay for women? Next, you'll be wanting voting rights!  
**He Süße, du willst Lohnleichheit für Frauen? Demnächst wollt ihr noch Wahlrecht, oder was?**

**Female Agitator:** Wouldn't you be glad if your wife brought home a fatter paycheck too?

*...to audience...*No fresh air in our factory, no proper lighting, and no fire escape. Last week another factory caught fire, and 600 girls were trapped on the 3rd floor. I know you are all afraid of losing your jobs, but I'm fed up with living under these conditions. Come on, women! Lets strike!

**Wärst du nicht auch froh, wenn deine Frau eine dickere Lohntüte nach Hause bringen würde? (zum Publikum) Keine Frischluft in den Fabrik, keine vernünftige Beleuchtung, keine Notausgänge. Letzte Woche ist eine Fabrik abgebrannt, 600 Mädchen waren im 3. Stock gefangen. Ich weiß, ihr habt alle**

**Sngst, euren Job zu verlieren, aber ich habe die Nase voll davon unter solchen Umständen zu leben!  
Los, Mädels, wir streiken!**

**Male Agitator:** Fellow workers! We have no safety laws, no insurance; yesterday 2 railroad workers were crushed between 2 trains; the one who survived simply lost his job. How is he going to feed his kids? We work such long hours that we don't even know our kids: why, we barely have time to make new ones!  
*Workers, unite ! protest posters appear among the audience*

**Liebe Arbeitskollegen! Es gibt keine Sicherheitsvorschriften, keine Unfallversicherung, gestern sind 2 Gleisarbeiter zwischen 2 Zügen zerquetscht worden. Der eine Überlebende hat einfach nur seinen Job verloren. Wir soll er jetzt seine Kinder ernähren? Wir arbeiten so viele Stunden, wir kennen noch nicht einmal unsere eigenen Kinder. Was denn, wir haben ja kaum Zeit, neue zu machen! Arbeiter, vereinigt euch!**

*Enter: Boss*

**Boss:** OK, workers, get back to your places: there are shiploads of immigrants hungry for your jobs. So, you won't budge? Then stay clear of the gates: they are manned with police and soldiers. Good luck, and good riddance to you all.

**OK, Leute, geht zurück an eure Arbeit! Es kommen ständig Schiffsladungen voll neuer Arbeiter an, die gierig sind auf eure Jobs. Was, ich wollt nicht gehorchen? Dann haltet euch von den Toren fern, die sind von Polizei und Armee bewacht. Viel Glück, und bleibt, wo der Pfeffer wächst!**

**Female Agitator:** Look! There come the strike breakers! What do we do now?  
**Schaut, da kommen die Streikbrecher. Was machen wir jetzt?**

**Male Agitator:** We'll just listen to those new Irish immigrants singing at our old jobs.  
*Agitators move aside.*

**Wir hören einfach den irischen Auswanderern zu, die auf unseren ehemaligen Arbeitsplätzen singen...**

## ACT TWO Scene 4.

**MUSIK:** Strike Breakers "Drill ye Tarriers"

**Tarrier 1:** Hey, look over there, who are those people sitting by a campfire?  
**He, schaut mal, wer sind die Leute, die da am Lagerfeuer sitzen?**

**Tarrier 2:** They are land strikers. They black-ride trains all over the country and support strikers. Probably they lost their jobs to us. If we strike and lose our jobs too, we should join them. They have a strong leader named John Brown, but he just got arrested.

**Das sind Landstreicher. Sie fahren schwarz mit dem Zug durchs ganze Land und unterstützen Streikende. Wahrscheinlich haben sie ihre Jobs an uns verloren. Wenn wir streiken und unsere Jobs verlieren, dann sollten wir uns mit denen zusammentun. Sie haben einen starken Führer, John Brown, aber der wurde vor kurzem verhaftet.**

## ACT TWO Scene 5.

**MUSIK:** Land Strikers "French Blues"

**Land Striker:** I just got news that John Brown is dead. They strung him up, not even a fair trial. The bosses are celebrating all over the country. Gentlemen, let us sing a Eulogy to our great leader. *All stand up and sing:*

**Ich habe gerade erfahren, dass John Brown tot ist. Sie haben ihn aufgehängt, ohne fairen Prozess. Die Bosse feiern im ganzen Land. Freunde, lasst uns ein Requiem singen für unseren großen Anführer!**

**MUSIK:** Land Strikers Canon (Accapella) "Old John Brown is dead and gone" *All exit sadly.*

**Old Abram Brown is dead and gone,  
You'll never see him more;  
He used to wear a long brown coat  
That buttoned down before.**

**ACT TWO Scene 6.**

**Narrator:** Well, it took us 200 years to establish an 8 hour working day, a 5 day working week, equal rights and equal pay (but nobody thinks of that anymore...its all taken for granted.)

After World War II, America became a world power! ... what d'ye know! How'd they manage that?

**Also, es kostete uns 200 Jahre, einen 8-Stunden Arbeitstag zu erkämpfen, eine 5-Tage-Woche, gleichen Lohn und gleiche Rechte (aber niemand mehr denkt heute darüber nach, man hält das alles für selbstverständlich...)**

**MUSIK:** Theater Zupf - L.Randolph "The Economic Hit Man"Rap

**Rapper:** Oh no! Here come those Puerto Ricans!

**Oh nein! Da kommen diese Puertoricaner!**

**ACT TWO Scene 7.**

**Puerto Rican:** Well, you made us into a Dependency, so I guess we'll just have to depend on you!

**Nun, ihr habt unsere Insel zu eurer Kolonie gemacht! Wir sind jetzt von euch abhängig! Also, dann wundert euch nicht, wenn ihr für uns aufkommen müsst!**

**MUSIK&Choreography:** Leonard Bernstein "I like to be in America"

**ACT TWO Scene 8. (FINALE)**

**Narrator:** Come on, Folks, do we need all this trouble? Lets try to live up to the true American Dream: Liberty and Justice for all !

**Kommt schon Leute, brauchen wir den ganzen Stress? Lasst uns versuchen, den wirklichen amerikanischen Traum zu leben, Freiheit und Gerechtigkeit für alle!**

**MUSIK:** Tutti - Woody Guthrie "This land is your land"